

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

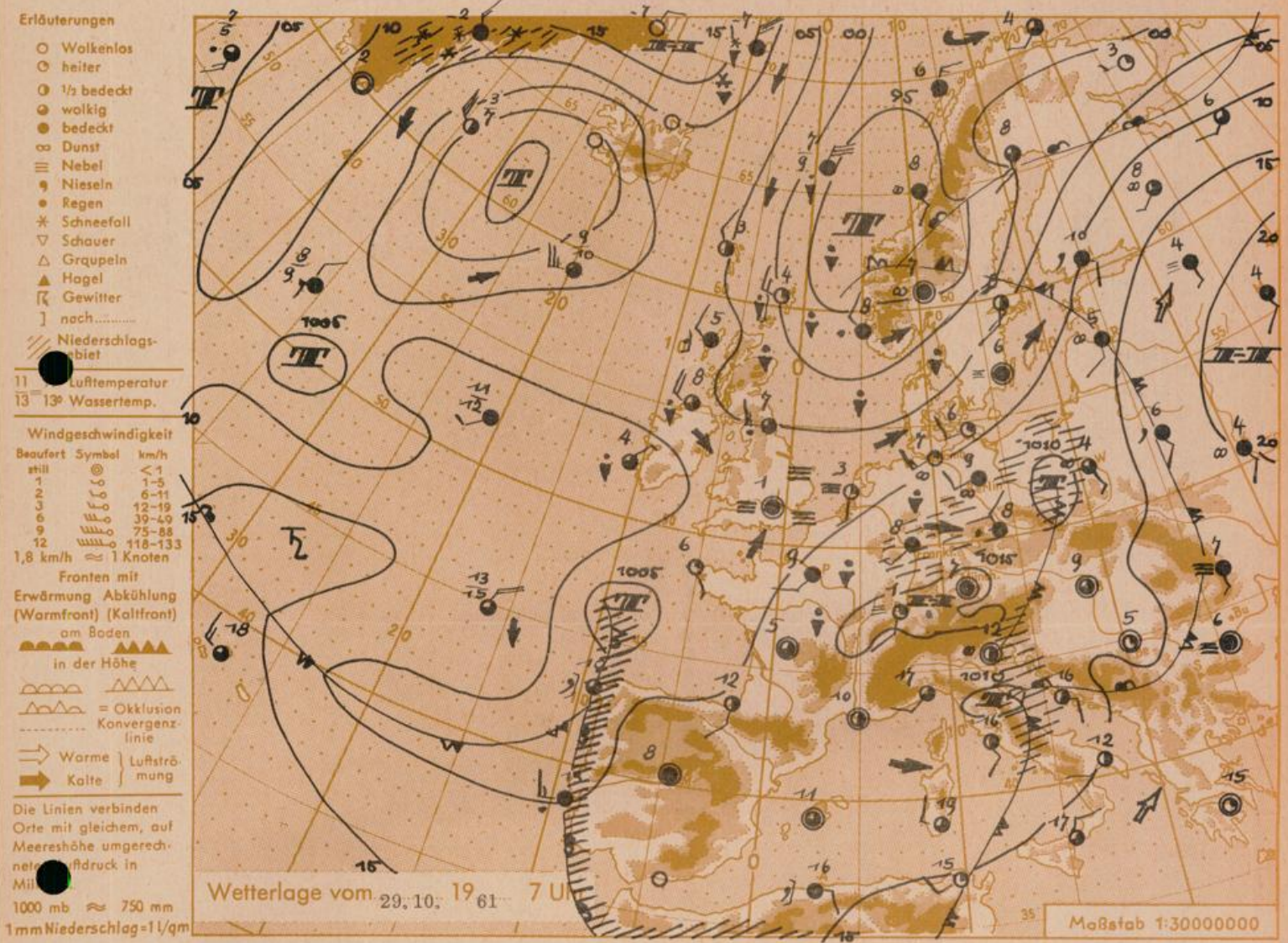
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 876 10

12. Jahrgang

Wetterbericht für Montag, 30. Oktober 1961

Nummer 302



Übersicht: Das Wochenendwetter wurde durch den Vorstoß kühler Meeresluft aus Südwesten und Westen bestimmt. Dabei überquerte ein Regengebiet, im wesentlichen in der Nacht zum Sonntag, Südbayern auf seinem Weg nach Nordosten. Die Niederschlagsmengen erreichten am Alpenrand 6 bis 8 Liter/qm, waren aber im Flachland meist geringer. Im Gebirge fiel bei weiterem Temperaturrückgang bis auf 1600 bis 1800 m herab Schnee, so dass auf dem Wendstein wieder eine leichte Schneedecke auftrat. Auf der Zugspitze wurde bei einer Temperatur von 8 Grad Frost eine Schneedecke von 15 cm gemessen.

Am Sonntag kam es innerhalb einer sich aufbauenden flachen Hochdruckzone zu wesentlicher Wetterberuhigung. Diese Entwicklung wird im weiteren Verlauf noch gefördert durch ein Tiefdruckgebiet über Südwest- und Südeuropa. Andererseits scheint sich über dem Atlantik die Tiefdrucktätigkeit zu beleben und später, voraussichtlich in Form einer Westwetterlage, auf Mitteleuropa auszugreifen, wobei zur Zeit der Ausbruch von Polarluft aus dem Nordmeer nach Süden auffällt.

Aussichten für Dienstag, den 31. Oktober und Mittwoch, den 1. November 1961:

Südbayern und Donaugebiet: Anfangs noch nach Nebelauflösung heiter bis wolkig und trocken, Berge meist frei. Später zunehmend stark bewölkt und erneut Neigung zu Niederschlägen, dabei auffrischende Winde aus Südwest bis West. Mittagstemperaturen zumeist noch 10 Grad und etwas mehr. Nachts örtlich Frostgefahr.